

TC Falkenberg rückt auf Platz zwei vor

Das Team um Christian Hobbie bleibt dank eines 5:1-Erfolgs gegen Lüneburg ungeschlagen

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Der TC Falkenberg bleibt in der Tennis-Verbandsklasse der Herren weiter ungeschlagen. Beim 5:1-Heimsieg gegen den THC Lüneburg profitierte der TCF auch von zwei kampflösen Zählern, weil die personell geschwächten Gäste nur zu dritt antreten konnten.

Im Spitzeneinzel gelang Peer Wehking ein 5:0-Blitzstart, ehe sich sein zuvor sehr fehlerhafter Kontrahent aus Luxemburg enorm steigerte und sogar den entscheidenden Match-Tiebreak erzwang. In diesem änderte Wehking allerdings noch einmal seine Taktik und kam mit zahlreichen hohen Topspins auf die gegnerische Rückhand zum Erfolg. An Position zwei baute Per Schröder die Ballwechsel zwar gut auf, ihm unterliefen aber aus dem Halbfeld und aussichtsreicher Position viele einfache Fehler. Im spannenden

dritten Satz (10:12) hatte der Falkenberger zudem nicht das Glück auf seiner Seite. Hingegen war Niklas Hansmann in seinem Einzel in allen Belangen überlegen und packte mit Stoppbällen und Lobs sein gesamtes taktisches Repertoire aus.

Im einzig verbliebenden Doppel setzten sich Peer Wehking und Christian Hobbie bei ihrem gemeinsamen Debüt nach nachvollziehbaren Startschwierigkeiten letztlich souverän durch. Das Duo hatte vor allem am Netz Vorteile. „Den Sieg nehmen wir auf jeden Fall gerne mit“, erklärte Christian Hobbie, „in dieser engen Staffel ist allerdings momentan noch nicht absehbar, wohin für uns die Reise am Ende geht.“

TC Falkenberg - THC Lüneburg 5:1: Wehking - Risch 6:2, 2:6, 10:5; Schröder - Heller 6:4, 4:6, 10:12; Hansmann - von Münch 6:2, 6:1; Hobbie - kampflös 6:0, 6:0; Wehking/Hobbie - Risch/Heller 6:4, 6:1; Schröder/Hansmann - kampflös 6:0, 6:0

FM



Bleibt mit dem TC Falkenberg ungeschlagen:
Christian Hobbie.

FOTO: RENÉ WEINITSCHKE